
518/J XXVII. GP

Eingelangt am 10.01.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Johannes Margreiter, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Pilotprojekt 140**

Im Regierungsprogramm der aktuellen Türkis-Grünen Bundesregierung wird angeführt, die "[u]mgehende Beendigung der Pilotprojekte 140 km/h auf Autobahnen" anzustreben. Die Pilotprojekte sind seit August 2018 aktiv und liefern somit seit knapp eineinhalb Jahren wichtige Daten zur Verkehrssicherheit und Emissionen bei einem erhöhten Tempolimit.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Unfälle wurden in den Quartalen 3 und 4 2018 sowie Q1, Q2, Q3 und Q4 2019 jeweils auf den angesprochenen Teststrecken verzeichnet?
 - a. Wie unterscheiden sich diese Quartalszahlen jeweils von den korrespondierenden Quartalen im Jahr 2017 sowie der ersten Jahreshälfte 2018?
 - b. Falls es zu (a) keine Daten gibt, welche Ausgangswerte verwendet die ASFINAG als Referenzwert?
2. Wie hoch war die Lärmbelastung in den Quartalen 3 und 4 2018 sowie den Quartalen 1, 2, 3 und 4 2019 jeweils auf den beiden Teststrecken?
 - a. Wie unterscheiden sich diese Zahlen jeweils von den korrespondierenden Quartalszahlen im Jahr 2017 sowie der ersten Jahreshälfte 2018?
 - b. Falls es zu (a) keine Daten gibt, welche Ausgangswerte verwendet die ASFINAG als Referenzwert?
3. Welche Messungen wurden zu Luftgüte und Emissionen durchgeführt?
4. Wie hoch waren die Emissionswerte im Q3 und Q4 2018 sowie Q1, Q2, Q3 und Q4 2019 jeweils auf den beiden Teststrecken?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- a. Wie unterscheiden sich diese von den korrespondierenden Quartalszahlen im Jahr 2017 und der ersten Jahreshälfte 2018?
5. Wie hoch war die Durchschnittsgeschwindigkeit in den Quartalen 3 und 4 2018 sowie den Quartalen 1, 2, 3 und 4 2019 jeweils auf den beiden Teststrecken?
 - a. Wie unterscheiden sich diese Zahlen jeweils von den korrespondierenden Quartalszahlen im Jahr 2017 sowie der ersten Jahreshälfte 2018?
 - b. Falls es zu (a) keine Daten gibt, welche Ausgangswerte verwendet die ASFINAG als Referenzwert?
6. Wie viele Geschwindigkeitsübertretungen wurden in den Quartalen 3 und 4 2018 sowie Q1, Q2, Q3 und Q4 2019 jeweils auf den Teststrecken gemessen?
 - a. Wie unterscheiden sich diese von den Quartalszahlen aus dem Jahr 2017 und der ersten Jahreshälfte 2018?
7. Haben sich die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen signifikant von anderen, vergleichbaren Abschnitten der A1 unterschieden?
8. Wie viele PKW, LKW und einspurige Fahrzeuge benutzten die Teststrecken jeweils im Q3 und Q4 2018 sowie Q1, Q2, Q3 und Q4 2019?
 - a. Wie unterscheiden sich diese von Q1-Q4 2017 und Q1, Q2 2018?
 - b. Falls es zu (a) keine Daten gibt, welche Ausgangswerte verwendet die ASFINAG als Referenzwert?
9. Wurde eine signifikante Änderung der Stauentwicklung auf den Teststrecken verzeichnet?
 - a. Wenn ja, bitte führen sie aus inwiefern das erhöhte Tempolimit sich auf die Stauentwicklung auswirkte.
10. Wie hoch waren die Kosten des gesamten Projekts?
 - a. Wie hoch waren die Kosten der Evaluierung?